

Mitteldeutschland

Central-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Hallesche Neueste Nachrichten · Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

70. Jahrgang / Nr. 187

Veröffentlichung: Verlag v. Druckerei: Halle (S.), Große
Kornstraße 11/12, E. Herrmann, Druck-Verlag:
Gesellschaft, Am Markt 10, Halle (S.) (Vertriebsbüro)
bestellen unter Angabe der Nummer und des Preises

Halle (S.), Montag, den 24. August 1936

Wochens. Bezugspreis: 1,80 RM. u. 0,25 RM. Zu-
sätzliche Beiträge: durch d. Post 2,30 RM. (einmal 2,65 RM.
Belegungsgebühr) monatl. 0,30 RM. Belegungs-
Mittelw. Zahlr. 20 RM. — Anzeigen u. Briefe

Einzelpreis 15 Pf.

Der Fall „Gibel Berjon“

Spanischer Kreuzercommandant entschuldigt sich wegen der Durchsahung eines englischen Dampfers / Interessante Begleitumstände des neuen Rechtsbruches der Madrider Regierung

Das große Thema der heutigen Londoner Morgenpresse ist die Anhaltung und Durchsahung des britischen Dampfers „Gibel Berjon“ auf hoher See durch ein Kriegsschiff der Madrider Regierung. Wie von amtlicher Stelle gemeldet wird, wurde der „Gibel Berjon“, der im Fracht- und Passagierverkehr zwischen Gibraltar und Maroffa verwendet wird, auf hoher See, zehn Meilen von Melilla entfernt, von einem Kriegsschiff der Madrider Regierung angehalten und durchsucht. Auf die Nachricht hin, daß Kriegsschiffe der Madrider Regierung den englischen Dampfer festhielten, wiesen die englischen Marinebesitzer in Gibraltar sofort den Panzerkreuzer „Repulse“ an, in Richtung Melilla auszusenden, um den englischen Dampfer in sicherer See zu nehmen. Kurze Zeit nach Eintreffen des Besichts lief die „Repulse“ gefolgt von dem Flottillenführerschiff „Cobden“.

Das britische Flottillenführerschiff „Cobden“ traf gestern am späten Nachmittag des spanischen Kreuzer „Gibel Berjon“ an, der den britischen Frachtdampfer „Gibel Berjon“ angehalten hatte. Der Kommandant der „Cobden“ ging dann, wie von der unrichtigen Londoner Seite verlautet, an Bord des spanischen Kreuzers und prüfte die gegen die spanische Besatzung der britische Schiffahrt an der Küste der britischen Kriegsschiffe in Richtung Gibraltar ab. Der Kapitän der „Gibel Berjon“ wurde, wie es heißt, davon unterrichtet, daß er seine Fahrt nach Beliceen fortsetzen könne.

Nach einer neuer Meldung ist der Dampfer „Gibel Berjon“ zur Zeit in Melilla mit dem Vöhen seiner Ladung beschäftigt. Er habe, wie berichtet wird, jedoch keine Munition an Bord. Wie weiter bekannt wird, hatte der Kapitän des Dampfers vor der Abfahrt von Gibraltar Schwierigkeiten mit der Mannschaft, die hauptsächlich aus Spaniern bestanden habe, die nicht nach Melilla fahren wollten. Diese Spanier seien dann durch britische Seeleute erlöst worden.

Nach einem inzwischen vorliegenden Bericht habe der spanische Regierungskreuzer „Miguel de Cervantes“ in Malaga von Geheimagenten aus Gibraltar Nachricht

über Fahrt und Ziel der „Gibel Berjon“ erhalten und sich dann in der Nachbarschaft Melillas auf die Lauer gestellt. In Vorbereitung des englisch-spanischen Zwischenfalls weist der Sonderberichterstatter des „Daily Telegraph“ darauf hin, daß es doch mindestens ein einmütiges Zusammenstreifen sei, daß ein Kriegsschiff der spanischen Regierung in außerordentlich nahe bei einem Zeitpunkt der Militärgruppe sich zu einer Zeit aufhalte, in der sich ein Brennstofftransport nähert, während die Brennstofftransporter der Regierungstruppen in Malaga benötigt knapp würden. Es liege nicht außerhalb der Grenze des Möglichen, daß die Behörden von Malaga über die Fahrt der „Gibel Berjon“ und ihre Ladung Bescheid gewußt hätten. Der 1400 Tonnen große Dampfer habe sich mit einer Ladung von Brennstoff am Abend von Gibraltar nach Melilla befun-

den, und da die telegraphischen Verbindungen zwischen Gibraltar und Malaga noch intakt seien, sei es möglich, daß gute Freunde den spanischen Regierungsbehörden einen direkten Hinweis über die Annäherung des britischen Schiffes gegeben hätten. „Daily Herald“ überreicht sogar seinen Bericht groß „Brennstofftransporter für Melilla angehalten“. „Morning Post“ weist in einer redaktionellen Stellungnahme darauf hin, daß nach Meinung ihres in Barcelona befindlichen Sonderberichterstatters die spanische Regierung mächtig darauf bedacht sei, Zwischenfälle wie den der „Gibel Berjon“ zu vermeiden, daß sie aber die „roten Mannschaften“ der Flotte nicht in der Hand habe, die ihre Offiziere ermordet und über Bord geworfen hätten, die wenig von Völkerricht verstanden und gar nicht an die Folgen ihrer Handlungen dächten.

Armee des Angriffs

Das rote Heer der Sowjets — Stoßtrupp der Weltrevolution

Die ungeheuren Aufrüstungsmaßnahmen der Sowjetregierung, die in den letzten zwei Jahren Schritt um Schritt durchgeführt werden und die die Rote Armee zu dem gewaltigsten Angriffsheer aller Zeiten gemacht haben, werden von den bolschewistischen Führern amtlich damit begründet, daß die Sowjetunion „einen sicheren Schutz des Friedens“ benötige. Doch dies jedoch nur eine Phrase ist, kann bestimmt, das Ausland über die wahren Motive dieser außerordentlichen Maßnahmen zu täuschen, geht aus dem ganzen Aufbau und der parteimäßigen Organisation des Roten Heeres sowie aus zahlreichen Äußerungen der Führer selbst hervor.

Der Rote Generalstab hat in den letzten Jahren keine Mühen gespart, um den Sowjetismus in der Rote Armee fest zu verankern und vor allem das Bewußtsein zwischen den nicht anvertraulichen Bauern und den ergebeneren Arbeitern in der Rote Armee zu ändern. Während die Rote Armee noch im Jahre 1933 19 v. H. Arbeiter und 71 v. H. Bauern zählte, hat dieses Verhältnis sich jetzt nach den Angaben des Reichsstatistikbüros in 43:57 v. H. geändert.

Obwohl ist die prozentuale Anteilnahme der Partei Mitglieder in der Rote Armee außerordentlich gewachsen und Zufahrtswahl gab dafür die hohe Zahl von 49,3 v. H. an. Dazu kommt allerdings noch eine beträchtliche Anzahl der in dieser Aufzählung nicht enthaltenen Mitglieder der kommunistischen Jugendverbände, deren Prozentzahl 1935 mit 24 v. H. angegeben wurde. Nahezu völlig kommunistisch ist das Rote Offizierskorps, da 72 v. H. aller Regimentskommandeure, 90 v. H. aller Divisionskommandeure und 100 v. H. der Korpskommandeure Parteimitglieder sind.

Bei sämtlichen Ständen der Rote Armee befinden sich politische Kommandostrukturen, deren Aufgabe die kommunistische Kontrolle über die gesamte Rote Armee ist; sie stellt die politische Verwaltung der Wehrmacht dar und ist obliegt nicht nur die kommunistische Erziehung der Rote Armee, sondern als besondere Aufgabe noch auch aus die Zerlegung der feindlichen Heere und Zivilbevölkerungen im Kriegsfall.

Entsprechend diesem Aufbau der Rote Armee besteht ihre Hauptaufgabe darin, der Weltrevolution zu dienen! Schon die Gieselerformel des Soldaten ist bezeichnend dafür; sie lautet: „Oh, Sohn des verfluchten Volkes, nehme den Ruf eines Kriegers der Arbeiter und Bauernarmee auf mich und verpflichte mich, aneignend der verflügeltigen Rassen der Union der Sozial-

istischen Sowjetrepubliken und der ganzen Welt für die Sache des Sozialismus und der Verbrüderung der Völker weber meine Kräfte noch mein Leben zu schonen.“

In der „Pravda“ wird die Rote Armee „die Armee der proletarischen Revolution“ genannt und wiederum Zufahrtswahl hat die Reform der Rote Armee mit dem Hinweis auf die revolutionären Angriffskriege begründet, die geführt werden müßten. Wenn schließlich Stalin selbst von der Rote Armee als „eine Armee der Weltrevolution“ sprach, die eine Besonderheit dieser kommunistischen Arbeiter- und Bauernarmee sei, ist bezeichnend, daß zur Genüge die wahren Beweggründe, die die gegenwärtigen gewaltigen Aufrüstungen der Sowjetunion veranlaßt haben.

Und Italien? Gewehr bei Fuß!

Von unserem römischen Vertreter Dr. Gustav Eberlein.

Rom, Ende August.
In jenen „neutralen“ Kreisen, die sich seit langem bemühen, unter erheblichem Aufwand an Zinsekeln und Subsidien den Faschismus von Nationalsozialismus grundständig zu unterscheiden, um Mussolini buiden und Hitler in die hinterste Ecke zu schieben, ist nach einiger Verwirrung wieder Ruhe und Entschlossenheit eingetreten. Von dem Entschlossenheit, die „verdammt“ deutsch-faschistische Verleumdung beibringe, beginnen sie sich an den verheißungsvollen spanischen Gestaden zu erholen. Denn was leben sie? Während der Nationalsozialismus auf und davon ist, vorwärts zu rücken, um in Spanien seinen imperialistischen Welken zu krönen, zu können, müßte der Faschismus im Gegenteil am liebsten die legale spanische Regierung unterstützen. Wo das nicht angängig scheint, hat er doch das größte Interesse daran, daß es in diesem Kriege weder Sieger noch Besiegte gibt.

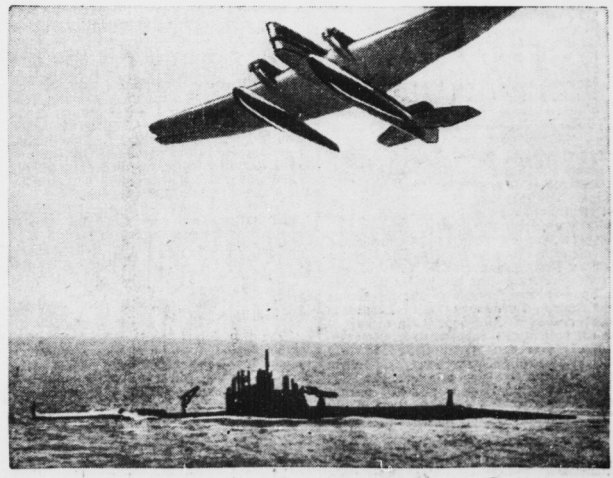
Was kann man normalerweise so in großen neutralen Zeitungen lesen, und um dem Leser die erstaunliche Mär mundgerechter zu machen, läßt man sie aus Rom selber berichten. Auch gibt es Sender, die unmittelbar nach dem deutschen Protest wegen der völkerrrechtswidrigen Durchsahung der „Kamerun“ die Welt darüber aufklären, daß man in London der Meinung sei, Berlin befände sich im Unrecht, Madrid im Recht. Kein Zweifel, daß auf der römischen Seite Englands auch solche Klänge tönen, aber um neutral zu bleiben, müßten dann auch andere Stimmen gemeldet werden. So harmlos ist ja heutzutage kein Schächer mehr, daß er nicht mühe, wie sehr es auf die Fabrikmarke einer Meldung ankommt. Er verlegt es durchaus, wenn „Paris“ heute im Lager der spanischen Volkfront ist, doch lehrt ihn die tägliche Erfahrung, daß neben dem amtlichen Dersatz auch noch andere schlagen.

Nun ist es richtig, daß Rom eine große Zurückhaltung bewahrt und die falschliche Presse zwar den Wirren auf der benachbarten Halbinsel ungemüht viel Platz einräumt, nicht selten zehn Spalten und mehr in einer einzigen Nummer, daß sie zu dem Nachrichtenstoff der Agenturen Berichte von Sonderkorrespondenten und Augenzeugen hat, gelegentlich auch Grenzbilder aus unverdächtig französischen Zeitungen, daß sie die spanische

Rossmeyer wieder voran

Der „Große Preis der Schweiz“ im Zeichen der deutschen Rennwagen.

Auch der gestern ausgetragene dritte „Große Preis der Schweiz“ fand ganz im Zeichen der deutschen Rennwagen. Aus dem Kaiserlichen Rennen 17 besten Fahrer, über die Europas Quarkrisse verfahren, erreichten fünf das Ziel. Diese fünf waren deutscher Herkunft, vier Auto-Union und ein Mercedes-Benz. Sieger wurde der junge Herr Rossmeyer, der damit sein viertes großes Rennen in diesem Jahre gewann. Er schaffte die 509,600 Kilometer der neuen Rekordzeit von 3:09:01,6 Stunden und verbesserte die Streckenzeit des Vorjahresstegers Caracciola auf 161,755 Kilometerstunden. Den zweiten Platz belegte mit etwa 60 Sekunden Abstand Herr Rossmeyer, ebenfalls auf Auto-Union, vor seinem Markengeschäftigen Hans Stuck, der zwei Runden zurück lag. Vierter wurde Agostini auf Mercedes-Benz. Da Halle ebenfalls dursthaft und als fünfter eintraf, hatte die Auto-Union ihre fünfsten vier gemeldeten Wagen über die ganze Strecke gebracht.



rote U-Boote in der Ostsee.
Nach den neuesten Meldungen sind die sowjetrussischen Werten in fieberhafter Tätigkeit, um die Seerüstung weiter voranzutreiben. In der Ostsee sind gegenwärtig mehr als 40 rote U-Boote vorhanden. Es handelt sich hier um modernste Boote von stärkster Angriffskraft. Auf unserem Bild sieht man ein sowjetrussisches U-Boot zusammen mit einem Seerüstungszeug (Aus: Rote Armee — Rote Weltrevolution — Roter Imperialismus“ — Nibelungen-Verlag — Scherl-Bilder.)

Frage dem Umfang nach zu eingehend behandelt wie bisher den Feldzug in Afrika, aber ihr eigenes Urteil im Dafen bewahrt.

Darum an eine Unklarheit hinsichtlich der auf eine getrennte Anteilnahme für die spanische Regierung und eine in der deutsche zu schließen, das vertritt aber entweder eine bodenlose Unerschaffenheit oder - Eitelkeit.

Die fünf besetzten Aufstellungen zum Neutralitätsakt hat die spanische Regierung nun den obersten Stellen ihres Staatswesens ein Ende gemacht: sie sieht die Dinge in Spanien genau so an wie die deutsche Regierung.

Die spanische Regierung hat die spanische Regierung ein Ende gemacht: sie sieht die Dinge in Spanien genau so an wie die deutsche Regierung.

Das heißt: Spanien wird nur so lange zusehen, als sich keine Zwischenfälle ereignen. Die von Frankreich verlangte Neutralität, kann man weiter lesen, ist von Frankreich und den Verbündeten nicht verlangt worden.

Der liegt des Rubels Kern. Diplomatische Verhandlungen und Abkommen werden Paris, wenn man sich in Madrid und Berlin, aber auch in Moskau nicht darum kümmert.

Heute morgen hingerichtet. Die fünfprozentige Berlin teilt mit: Der vom Volksgerichtshof am 13. Februar 1936 wegen eines Unterschlagens des Landesverrats zum Tode und zu lebenslänglicher Freiheitsstrafe verurteilte Friedrich Wilhelm Heilmann ist heute morgen in Berlin hingerichtet worden.

Wacht über die Volksgesundheit

80 Jahre Reichsgesundheitsamt / Von Präsident Prof. Dr. Hans Reiter

Am heutigen Tage feiert das Reichsgesundheitsamt, die oberste gesundheitsliche Fachbehörde des Dritten Reiches, seinen 80. Geburtstag.

Das Reichsgesundheitsamt wurde auf Veranlassung Bismarcks als Behörde mit lediglich beratendem Charakter auf dem Gebiet des Gesundheitswesens geschaffen.

Fliegerbomben auf die spanische Hauptstadt

Ein Vergeltungsakt der Nationalisten / Bischof bei lebendigem Leibe verbrannt

Die feindl. Nachrichtenagentur Havas meldet, aus Madrid, 21 Großflugzeuge der Militärgruppe hätten gestern nachmittags Madrid überfliegen und die beiden Flugzeuge Getafe und Cuatro Vientos bombardiert.

Auf einer Fliege nach Madrid und Cascares erhielt der Senderbetriebsleiter der Deutschen Nachrichtenbüros den Eindruck, daß hier mit höchstmöglicher Eile ein die englische Gestaltung Spaniens gefolgt wird.

Der sowjetische Militärattaché sollte gestern im Moskauer Schapprosch einen Mitarbeiter das Urteil gegen Snowie und Genossen, die wegen angeblicher Verschwörung vor Gericht standen.

Die Angeklagten des Moskauer Schapprosch sollte gestern im Moskauer Schapprosch einen Mitarbeiter das Urteil gegen Snowie und Genossen.

Einige Stichworte geben am besten einen Hinweis auf die geistige Arbeit. Einleitung des Erregers der Cholera 1883 durch Robert Koch.

Die Angeklagten des Moskauer Schapprosch sollte gestern im Moskauer Schapprosch einen Mitarbeiter das Urteil gegen Snowie und Genossen.

Einige Stichworte geben am besten einen Hinweis auf die geistige Arbeit. Einleitung des Erregers der Cholera 1883 durch Robert Koch.

Die Angeklagten des Moskauer Schapprosch sollte gestern im Moskauer Schapprosch einen Mitarbeiter das Urteil gegen Snowie und Genossen.

Die Funktion von Sevilla teilt mit, daß General Duceo de Plano das Angebot eines nach Italien geschickten katalanischen Deserteurteams mit Freunden angenommen habe.

Der Ministerpräsident Giral, der bisher auch das Marineministerium leitete, hat dieses Ministerium dem spanischen Interminister Francisco Salaschens übertragen.

Die Angeklagten des Moskauer Schapprosch sollte gestern im Moskauer Schapprosch einen Mitarbeiter das Urteil gegen Snowie und Genossen.

Die Angeklagten des Moskauer Schapprosch sollte gestern im Moskauer Schapprosch einen Mitarbeiter das Urteil gegen Snowie und Genossen.

Die Angeklagten des Moskauer Schapprosch sollte gestern im Moskauer Schapprosch einen Mitarbeiter das Urteil gegen Snowie und Genossen.

Die Angeklagten des Moskauer Schapprosch sollte gestern im Moskauer Schapprosch einen Mitarbeiter das Urteil gegen Snowie und Genossen.

Die Angeklagten des Moskauer Schapprosch sollte gestern im Moskauer Schapprosch einen Mitarbeiter das Urteil gegen Snowie und Genossen.

Die Angeklagten des Moskauer Schapprosch sollte gestern im Moskauer Schapprosch einen Mitarbeiter das Urteil gegen Snowie und Genossen.

Die Angeklagten des Moskauer Schapprosch sollte gestern im Moskauer Schapprosch einen Mitarbeiter das Urteil gegen Snowie und Genossen.

boten sei, habe man das deutsche Schiff aufgefordert, auszufahren und nachzulassen.

Sechs Bischöfe ermordet. Wie Havas aus Buenos berichtet, soll der Kardinal von Zaragoza, Erzbischof Vidal y Barroquer, von Militärsoldaten in Barcelona ermordet worden sein.

Moskau stellt 200 Millionen Rubel bereit. General Duceo de Plano weist über den Sender Sevilla darauf hin, daß Radio Moskwa mitgeteilt habe, es seien 200 Millionen Rubel für die Unternehmung der Madrider Regierung bereitgestellt worden.

Die Angeklagten des Moskauer Schapprosch sollte gestern im Moskauer Schapprosch einen Mitarbeiter das Urteil gegen Snowie und Genossen.

Die Angeklagten des Moskauer Schapprosch sollte gestern im Moskauer Schapprosch einen Mitarbeiter das Urteil gegen Snowie und Genossen.

Die Angeklagten des Moskauer Schapprosch sollte gestern im Moskauer Schapprosch einen Mitarbeiter das Urteil gegen Snowie und Genossen.

Die Angeklagten des Moskauer Schapprosch sollte gestern im Moskauer Schapprosch einen Mitarbeiter das Urteil gegen Snowie und Genossen.

Die Angeklagten des Moskauer Schapprosch sollte gestern im Moskauer Schapprosch einen Mitarbeiter das Urteil gegen Snowie und Genossen.

Die Angeklagten des Moskauer Schapprosch sollte gestern im Moskauer Schapprosch einen Mitarbeiter das Urteil gegen Snowie und Genossen.

Sechzehn Todesurteile ausgesprochen

Am Abbruch des Moskauer Schapprosches ein sensationeller Selbstmord

Der sowjetische Militärattaché sollte gestern im Moskauer Schapprosch einen Mitarbeiter das Urteil gegen Snowie und Genossen.

Die Angeklagten des Moskauer Schapprosch sollte gestern im Moskauer Schapprosch einen Mitarbeiter das Urteil gegen Snowie und Genossen.

Die Angeklagten des Moskauer Schapprosch sollte gestern im Moskauer Schapprosch einen Mitarbeiter das Urteil gegen Snowie und Genossen.

Die Angeklagten des Moskauer Schapprosch sollte gestern im Moskauer Schapprosch einen Mitarbeiter das Urteil gegen Snowie und Genossen.

Die Angeklagten des Moskauer Schapprosch sollte gestern im Moskauer Schapprosch einen Mitarbeiter das Urteil gegen Snowie und Genossen.

Die Angeklagten des Moskauer Schapprosch sollte gestern im Moskauer Schapprosch einen Mitarbeiter das Urteil gegen Snowie und Genossen.

Der Staatsanwalt. Angeklagte des Moskauer Schapprosches sollte gestern im Moskauer Schapprosch einen Mitarbeiter das Urteil gegen Snowie und Genossen.

Die Angeklagten des Moskauer Schapprosch sollte gestern im Moskauer Schapprosch einen Mitarbeiter das Urteil gegen Snowie und Genossen.

Die Angeklagten des Moskauer Schapprosch sollte gestern im Moskauer Schapprosch einen Mitarbeiter das Urteil gegen Snowie und Genossen.

Die Angeklagten des Moskauer Schapprosch sollte gestern im Moskauer Schapprosch einen Mitarbeiter das Urteil gegen Snowie und Genossen.

Die Angeklagten des Moskauer Schapprosch sollte gestern im Moskauer Schapprosch einen Mitarbeiter das Urteil gegen Snowie und Genossen.

Die Angeklagten des Moskauer Schapprosch sollte gestern im Moskauer Schapprosch einen Mitarbeiter das Urteil gegen Snowie und Genossen.

Eine Kasse im Madrider Auftrag?

Der frühere spanische Ministerpräsident Graf Romanones soll dem „Paris Soir“ zufolge nach Frankreich nicht geflohen, sondern im Einvernehmen mit der Madrider Regierung bereit sein, die spanische Regierung zu verlassen.

Die Angeklagten des Moskauer Schapprosch sollte gestern im Moskauer Schapprosch einen Mitarbeiter das Urteil gegen Snowie und Genossen.

Die Angeklagten des Moskauer Schapprosch sollte gestern im Moskauer Schapprosch einen Mitarbeiter das Urteil gegen Snowie und Genossen.

Die Angeklagten des Moskauer Schapprosch sollte gestern im Moskauer Schapprosch einen Mitarbeiter das Urteil gegen Snowie und Genossen.

Die Angeklagten des Moskauer Schapprosch sollte gestern im Moskauer Schapprosch einen Mitarbeiter das Urteil gegen Snowie und Genossen.

Die Angeklagten des Moskauer Schapprosch sollte gestern im Moskauer Schapprosch einen Mitarbeiter das Urteil gegen Snowie und Genossen.

Tabell mit großen bakteriologischen Laboratorien

Einige Stichworte geben am besten einen Hinweis auf die geistige Arbeit. Einleitung des Erregers der Cholera 1883 durch Robert Koch.

Wohl am Umfang seines Tätigkeitsbereichs

als auch in seiner Stellung in der gesundheitspolitischen Staatsführung an Verantwortung hinsichtlich der Volksgesundheit. Dieser Gehalt wird am besten aus einer kurzen Schilderung der jetzigen Organisation und des Aufgabenspektrums des Reichsgesundheitsamts ersichtlich.

Deutschen Arbeitsfront durch das Amt für Volksgesundheit

weitere Abteilungen bestehen für Hygiene und Pharmakologie einschließlich Somnologie, sowie für das Apothekenwesen. Der Abteilung für Apothekenwesen ist die Pharmakologie angegliedert, in der sämtliche Fragen erledigt werden, die den Handel mit Arzneimitteln einschließen.

Rundfunkmuffel als Kattengott

Auf was ein hässlicher Sandstiel kam.

Ein eigenartiges Mittel gegen die Sandstiele bei ein Sandstiel bei ... (Main text continues with details of the 'Kattengott' remedy and its effectiveness against sandflies.)

Der „Mann mit den zwei Gehirnen“

Stirling Willison und seine Begabung.

Seine besondere Begabung hat dem Einwohnern ... (Main text describes the unique abilities of Stirling Willison, particularly his ability to write with both hands simultaneously.)

Die die Sambara-Amerika-Pinie erklärt.

wird das Programm ihrer Herbst-Mittelmeer-Reisen in vollem Umfang durchgeführt.

(Main text continues with information about the travel program.)

Von drinnen und draußen

Der Führer und Reichskanzler hat die gegen die 27jährige Frieda ... (Main text discusses the case of Frieda and the political implications.)

Der Hauptführer der Madriber Zeitung ... (Main text discusses the activities of the Madrid newspaper leader.)

Hundert Hiffer-Jungen trafen als Gäste der ... (Main text reports on the arrival of young Hitler supporters.)

Das der britischen Imperial Airways gebrachte ... (Main text discusses the arrival of a British Airways plane.)

Die das Oberkommando des Heeres bekannt gibt, ... (Main text reports on military orders regarding the front.)

In San Francisco ließ sich eine Frau ... (Main text reports on a woman's actions in San Francisco.)

Der Polizeipräsident in Saarbrücken teilt mit, ... (Main text reports on police actions in Saarbrücken.)

Bei einem Preiswettbewerb in London errang ... (Main text reports on a prize competition in London.)

Die nach Spanien entsandten deutschen Kreuzer ... (Main text reports on German ships sent to Spain.)

Anfang September wird in Düsseldorf die ... (Main text reports on an event in Düsseldorf.)

Bei einem Zusammenstoß zwischen einem ... (Main text reports on a collision between a car and a tractor.)

Ein Fall wiederrechtlicher Behandlung eines ... (Main text discusses a legal case regarding a woman's treatment.)

Auf einer Waisenabteilung der französischen ... (Main text reports on conditions in a French orphanage.)

Die geisteskrante Tochter wie ein Tier im Stall gehalten ... (Main text discusses the treatment of a mentally ill daughter.)

Am Riebeckplatz Ein Sonnenlustspiel bei dem die Lichtst keine Grenzen kennt! Der verkannte Lebemann

G. Ulrichstraße 51 Ab morgen Sonntag: Der unerhörteste und großartigste, mit dem Staatspreis ausgezeichnete Tonfilm d. Ufa.

Flüchtlinge Die größte europäische Leistung auf dem Gebiete der Filmkunst und Filmtechnik!

Hans Albers Käthe v. Nagy ... (Main text for the Hans Albers and Käthe von Nagy advertisement.)

Am Sonntag, dem 30. August 1936, veranstalten wir eine Sonntagsfahrt über Wörlitz in die blühende Dübener Heide

Autofahrt nach Leipzig am Dienstag, 23. August anlässlich des Hockeyspiels der Indischen Olympia-Mannschaft

Rundfunk am Dienstag Leipzig ... (Main text for the radio program listing.)

Schauburg Wir müssen verlängern so gewaltig ist der Erfolg! Paula Wessely

Maskerade Ein Sittenspiegel aus dem Wien um die Jahrhundertwende mit Adolf Wohlbrück

Vertrauensstellung In der heutigen Zeit findet man leider eine solche nicht so selten. Wichtig ist es daher, sich an die maßgebenden Persönlichkeiten in Bank, Industrie und Sandstiel...

Detektiv Geheimwache Ehrscheidung, Herakl...

(Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.)

Auftakt in der Mitteldeutschen Kampfbahn zu Halle

Gausportfest des Reichsarbeitsdienstes / 25000 Zuschauer sahen eine vorbildliche Veranstaltung

Endlich hat Halle eine große und moderne Fliegende des Sportplatzes bekommen, sondern vor allem der Sportplatz Halle würdig ist. Es ist nicht nötig, bei dieser Gelegenheit die Namen der holländischen Ätzen und der holländischen Mannschaften aufzuzählen, deren Leistungen und Erfolge, sei es auf dem Gebiete der Leichtathletik, des Fußball- oder Handballspiels, den auf Halle als Sportplatz gegründet und gestiftet haben. Aber an eins soll erinnert werden, nämlich daran, daß das Festen einer erstklassigen Kampfbahn in Halle auf manchem Gebiete einen Rückschlag des sportlichen Lebens und des sportlichen Interesses der Bevölkerung herbeiführt hat.

Wie oft hat Halle sich vergeblich um die Ansiedlung einer großen leichtathletischen Veranstaltung, einer Meisterschaft oder eines bedeutenden Spieles bemüht, und wie oft haben die Hallenser mit Enttäuschung sehen müssen, wie anderen Städten hier der Vorzug gegeben wurde. Diese Enttäuschung hat dann ganz unangenehm in einer gewissen Gleichgültigkeit sportlichen Tuns gegenüber geführt, von der die vor Jahren einmal ganz besonders stark geplagte und erfolgreiche Leichtathletik am meisten betroffen wurde.

Das alte „Stadion“ am Gesundbrunnen war seine Zier der Sportstadt Halle. In der letzten Zeit hatte es, beinahe verlassen, nämlich verlassen dazugelassen. Ein Verfall von privater Seite, das „Stadion“ nun aufzubauen, war von vornherein zur Ansichtlosigkeit verurteilt. Und nun hat die Stadt an Stelle des alten Stadions eine muster-gültige, moderne und allen sportlichen und künftigen Anforderungen entsprechende Kampfbahn errichtet, die am Sonntag als „Mitteldeutsche Kampfbahn zu Halle“ eingeweiht und feierlich für den sportlichen Betrieb freigegeben wurde. Damit ist Halle auf seinem Wege sportlicher Aufarbeit wieder um einen großen und entscheidenden Schritt vorangekommen. Jetzt endlich ist wieder nicht nur den Ätzen der Stadt Halle selbst die Möglichkeit zur sportlichen Arbeit auf einer einwandfreien Kampfbahn gegeben, sondern auch die Möglichkeit, große sportliche Veranstaltungen nach Halle zu ziehen, von der der holländische Sport hoffentlich recht ausgiebigen Gebrauch macht.

Am Seiten von Halle, auf der neuen „Mitteldeutschen Kampfbahn“ in dem angrenzenden Stadion am Gesundbrunnen und auf der zum alten Teil schon fertiggestellten neuen Reanitätsstraße an der Nebeninsel, wird sich künftig das sportliche Geschehen unserer Stadt abspielen. Was hier im Süden der Stadt entstanden und noch im Werden begriffen ist, das wird dazu beitragen, den alten Ruf der Sportstadt Halle zu erneuern und zu festigen.

Als erste Veranstaltung auf der nunmehr fertiggestellten Mitteldeutschen Kampfbahn zu Halle am Sonntag des Gausportfestes des Reichsarbeitsdienstes vor sich, das Hunderte von Männern des Arbeitsdienstes im Innenraum des Stadions und 25000 Zuschauer auf den Tribünen vereinte. Mit diesem großen Sportfest erlebte die neue Kampfbahn einen Auftakt, wie er schöner und eindrucksvoller nicht sein konnte. Die 25000 Zuschauer, die über vier Stunden lang den sportlichen Wettkämpfen und den prächtigen Vorführungen beimohnten, verließen die Kampfbahn begeistert über das, was sie an Kampfen, an Leistungen und an sportlicher Disziplin gesehen hatten.

Das Gausportfest des Reichsarbeitsdienstes war, — und das möge eine gute Vorbildung für die Zukunft der Kampfbahn sein —, in allen, auch den kleinsten, Einzelheiten so glänzend vorbereitet und durchgeführt, daß die große Rolle der Kampfbahn und der Ver-

führungen auf die Minute abgewickelt werden konnte.

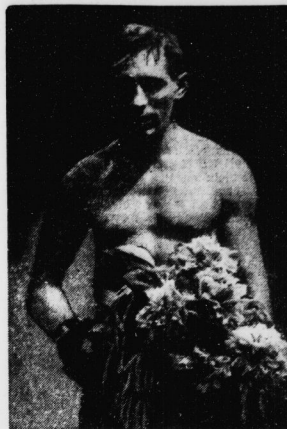
Unter den Zuschauern sah man unter anderen den Schirmherrn der „Tage des Arbeitsdienstes“, Gauleiter, Ehren-Gauarbeitsführer und Reichsleiter Staatsrat Nordau, den Kommandeur des Wehrbereichskommandos Halle, Oberstleutnant Freiherr von Döring, den Kommandeur des Fliegerbundes Halle, Oberst Erdmann, Gauwaller Bachmann, Bürgermeister Dr. Max, zahlreiche Offiziere der Wehrmacht und Vertreter aller Parteiführungen.

Am Vormittag waren in der Kampfbahn und im benachbarten Gesundbrunnen-Bad bereits einige Wettkämpfe ausgetragen worden, die teils als Einzelkämpfe galten. Während der Führerempfang nur vier verschiedene Disziplinen umfaßte, 100-Meter-Lauf, Kugelstoßen, Weisprung und Keulen-Weitwurf, behandelte der Zielenkampf aus 100-Meter-Lauf, 75 Meter Freistilschwimmen, 400-Meter-Lauf, Keulen-Weitwurf, Hochsprung, Weisprung und Kugelstoßen, war also eine außerordentlich vielseitige Prüfung, die große Anforderungen an die Teilnehmer stellte.

Die sportlichen Leistungen — das zeigte schon der Vormittag — waren recht gut. Bei der Beurteilung dieser Leistungen muß man in berücksichtigen, daß der Sport nicht Hauptziel, sondern nur Bestandteil der allgemeinen Körper- und Charakterbildung des Arbeitsdienstes ist. Wenn auch einige sportlich besonders gut ausgebildete Teilnehmer mehrfach überdurchschnittliche Leistungen zeigten, so blieb das Gros der Teilnehmer doch nur unerheblich hinter diesen Leistungen zurück. So gelang beispielsweise dem Besten beim Keulen-Weitwurf ein Wurf von 65 Metern.

während der an sechster Stelle Plazierte immer noch 57 Meter weit warf. Gute Leistungen zeigten auch die Springer mit 1,70 Meter Hochsprung und 6,40 Meter Weisprung und die Kugelstößer, deren Besten Weiten von durchschnittlich 30 Metern (beidarmig) gelangen.

Den Nachmittag leitete der Einmarsch sämtlicher Teilnehmer ein, die dem Arbeitsführer in einer Stärke von rund 1000 Mann gemeldet wurden. Nach einer Ansprache des Arbeitsführers, Oberarbeitsführers Simon, nahm dann die Folge der Wettkämpfe und Vorführungen ihren Anfang. Zuerst zeigte die Gruppe 142 (Zeilisch) Bodengymnastik, die trotz mander Schwierigkeiten mit erstaunlicher Sicherheit und Sauberkeit durchgeführt wurde. Dann wurde in zwei Läufen der 800-Meter-Lauf gefahren, bei dem die beachtlich gute Zeit von 2:10,8 Minuten gelaufen wurde. Dem nächsten leichtathletischen Wettkampf ging wiederum ein Vorlauf voraus, und zwar ein „Wagenrennen“, das Schnelligkeit und vor allem viel Geschicklichkeit von Reitern und „Ferden“ verlangte, und das bei den Zuschauern wegen der vielen heiteren Momente besonderen Beifall fand. Dem 1500-Meter-Lauf, in dem es, wie auch in den meisten anderen Wettkämpfen, spannende Kämpfe zu sehen gab, folgte eine exact und schönvollendete ausgeführte Vorführung der Gruppe 141 (Esterwerda) von Gymnastik mit Äugeln und Hundegewichten. Besonders viele Teilnehmer fanden sich am Start zum 100-Meter-Lauf ein, bei dem der Sieg außerordentlich leicht ausfiel mit nur 11,2 war die Zeit des Siegers, während die Folgenden nur um je eine Sechstel Sekunde später einliefen. Gut waren die Ergebnisse auch im 400-Meter-Lauf der Wehrkämpfer, deren Sieger 58,0 Sekunden benötigte.



Der neue Deutsche Schwergewichtsmeister. Der Herausforderungskampf um die Deutsche Boxmeisterschaft im Schwergewicht endete mit einem entscheidenden Siege Arno Köhlins über den Titelverteidiger Vincenz Howar, der in der 10. Runde k. o. geschlagen wurde. Hier sieht man Köhlins in nach seinem Siege. (Schriner-M)

- (Sangerhausen) 3:35,6; 3. Gruppe 141 (Esterwerda) 3:37,9 Min.
- Gruppenstaffel (sechsmal 1 Runde): 1. Gruppe 145 Sangerhausen (Serrt, Koenigs, Gieshoff, Albrecht, Zober, Zentgraf), 5:43,7 Min.; 2. Gruppe 141 (Esterwerda) 5:52; 3. Gruppe 140 (Wittenberg) 6:02.
- 3000-Meter-Lauf: 1. Roth 1/140 (Wittenberg), 5:42 Min.; 2. Wittenberg 7/142 (Zeilisch) 9:49,1; 3. Landsdorf 2/140 (Wittenberg), 10:05,1 Min.
- Zielenkampf (100 Meter, Schwimmen 75 Meter freistil, 100-Meter-Lauf, Keulen-Weitwurf, Hochsprung, Weisprung, Kugelstoßen): 1. Ring 3/143 (Merseburg), 83 Punkte; 2. Gronau 3/143 (Merseburg), 76 Punkte; 3. Witz 2/145 (Sangerhausen), 75 Punkte.
- Hüter-Verstärkung (Kugelstoßen, Weisprung, Kugelstoßen, 100-Meter-Lauf): 1. Heilmeyer Roeser 4/142 (Zeilisch) 40 Punkte; 2. Begehod 5/140 (Wittenberg) 30 Punkte; 3. Heilmeyer Friedrich 5/144 (Zeil) 35 Punkte.
- Handballspiel: Fliegergruppe Merseburg gegen Reichsarbeitsdienst 12:8 (2:3).

Gymnastik des Arbeitsmannes

Den Höhepunkt der Laufwettkämpfe bildeten zwei Staffeln, und zwar eine Chorgastaffel, die von sechs Gruppen mit je acht Läufern, vom Arbeitsmann bis zum Oberfeldmeister, gelaufen wurde, und eine Staffel der sechs Gruppen mit je sechs Läufern, die je sechs Runden zu laufen hatten. Als letzter der leichtathletischen Wettkämpfe folgte der 3000-Meter-Lauf, bei dem ein großes Feld teilnahm und wechselnd um den Sieg kämpfte, der schließlich mit 9:42,0 Minuten an Roth 1/140 (Wittenberg) fiel.

Zwischendurch wurden wieder einige Vorführungen eingelegt, und zwar zeigte die Gruppe 143 (Merseburg) ein stolzes Tisch-Turnen, nach dessen Ablauf die Teilnehmer sich in den fünf olmpischen Ringen formierten, feuer führte die Gruppe 145 (Sangerhausen) Raumgymnastik vor, ein schönes Bild der Gleichmäßigkeit und des Schwunges. Die Gruppe 144 (Zeil) brachte Spiele mit dem Kampfball, die fast dem Spielballspiel der Amerikaner, dem Rugby, ähnelten, und schließlich marschierte die Gruppe 145 (Sangerhausen) zur Spatengymnastik auf, die in stilvollen Bewegungen und Schwüngen die täglichen Handgriffe des Arbeitsmannes mit dem Spaten zeigte, eine Vorführung, die mit folchem Ehrlich und solcher Diszipliniertheit ausgeführt wurde, daß sie von den Zuschauern immer wieder von lautem Beifall unterbrochen wurde.

Den Abschluß des Sportfestes bildete ein Handballspiel zwischen einer Mannschaft der Fliegergruppe Merseburg und einer Elf des Reichsarbeitsdienstes. Nachdem von einem Zuschauer der Fliegergruppe Merseburg der Ball in das Spielfeld eingeworfen war, entwickelte sich sofort ein hitziges, temperament-

volles Spiel, in dem trotz ungefähr gleicher Leistungen die Merseburger Sieger nach auf Grund ihres härteren Körperzinnes und besseren Zusammenflusses schließlich mit 12:8 Toren durchsetzen konnten, obwohl zur Halbzeit die Arbeitsmanner mit 3:2 in Führung gelegen hatten. Nach Beendigung des großen vielseitigen Sportprogramms nahm Oberarbeitsführer Simon die Preisverteilung vor.

- Ergebnisse:
- Keulenweitwurf: 1. Heilmeyer, Gau 14, 65 Meter; 2. Rübner, Gau 14, 62 Meter; 3. Ring 1/142 (Zeilisch), 61 Meter; 4. Gronau 3/143 (Merseburg), 60 Meter; 5. Witz 2/145 (Sangerhausen), 58 Meter; 6. Landsdorf 1/144 (Zeil) 57 Meter.
- Kugelstoßen: 1. Gronau 3/143 (Merseburg), 21,38 Meter beidarmig; 2. Witz 2/145 (Sangerhausen), 19,51 Meter; 3. Sölzle 3/143 (Merseburg), 19,29 Meter.
- Hochsprung: 1. Gronau 3/143 (Merseburg), 1,70 Meter; 2. Schow 1/144 (Zeil), 1,65 Meter; 3. Steinberg 2/145 (Sangerhausen), 1,65 Meter.
- Weisprung: 1. Gronau 3/143 (Merseburg), 6,40 Meter; 2. Heilmeyer 2/141 (Esterwerda), 5,98 Meter; 3. Landsdorf 1/144 (Zeil), 5,98 Meter.
- 100-Meter-Lauf: 1. Ropp 1/141 (Esterwerda), 2:10,8 Min.; 2. Dert 5/145 (Sangerhausen), 2:11,3; 3. Weidner 1/140 (Wittenberg), 2:13,1.
- 1500-Meter-Lauf: 1. Spangenberg 8/141 (Esterwerda), 4:34,4 Min.; 2. Hofst 2/145 (Sangerhausen), 4:35,7; 3. Koenigs 2/145 (Sangerhausen) 4:36,5 Min.
- 100-Meter-Lauf: 1. Witz 2/144 (Zeil) 11,2 Sek.; 2. Ring 3/143 (Merseburg), 11,3 Sek.; 3. Braun 6/140 (Wittenberg), 11,4 Sek.
- Chargenstaffel (acht mal eine halbe Runde): 1. Gruppe 140 (Wittenberg) Heilmeyer, Braun, Hermann, Kober, Oerdmann, Hartmann, Trappfänger, Gregorius, Obertruppführer Podentamp, Unterleutnant Danck, Heilmeyer, Kamm, Oberfeldmeister Heilmeyer 3:32,9 Min.; 2. Gruppe 145

Zehn Dauerschwimmer in Halle um den „Hallorenpreis“ am Sonntag.

Am kommenden Sonntag findet auf der Stadionsbühne in Hallberg das Dauerschwimmen um den „Großen Halloren-Preis“ statt. Zehn Dauerschwimmer werden an diesem Tage am Start erscheinen, eine Massenbewegung, wie sie seit Jahren nicht mehr abgesetzt wurde.

Am „Großen Halloren-Preis“ hatten der Pelziger Schwimmklub, der Leipzig-Schwimmer im „Goldenen Bad von Leipzig“ wurde, ferner Hermann Hiller-Weipzig, der Zweite der diesjährigen Deutschen Meisterschaft, der ehemalige Bahnamateur Kurt Schindler-Gömmel, Fritz Hölzer-Dannover, sowie Hans Reichardt-Halle. — Im Reinen Halloren-Preis“ hatten Emil Kirme, der Dresdner Richard Redo, der Hannoveraner Hans Rab, der Leipziger Henry Trojisch, sowie der Berliner Herbert Gröning.

Hueger schwamm Weltrekord

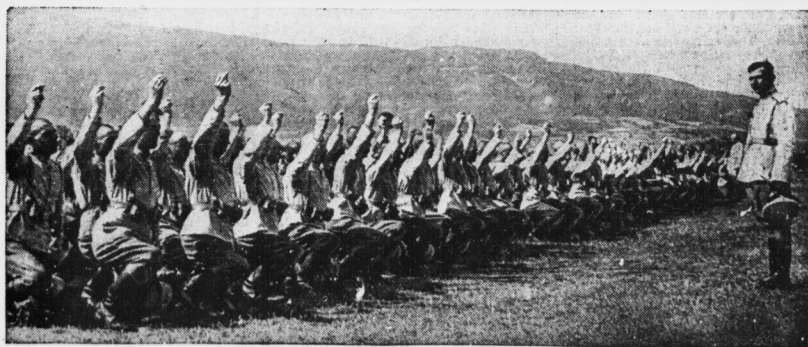
Bei einem Schwimmfest in der dänischen Stadt Helsingör stellte die jugendliche dänische Schwimmerin Agneth Hueger, die bei den Olmpischen Spielen in Berlin über 400 m Zweite wurde, einen neuen Weltrekord im Freistilswimmen über 1000 m auf. Helsingör Hueger bewältigte die Strecke in 14:35,6 und verbesserte damit den alten Weltrekord, der seit dem Jahre 1931 der Amerikanerin Helen Madison mit 14:44,8 gehörte, um 9,2 Sekunden.

Olympia-Reiter ausgezeichnet

Für besondere Leistungen während der Olmpischen Spiele wurde dem in Verlauf der Vielseitigkeitsprüfung schwer gefährigten Oberleutnant Konrad Frhr. v. Wangenheim, der durch sein mannhaftes Durchhalten den deutschen Sieg in der Mannschaftsrennung ermöglichte, ein vermögender Sonderurlaub und eine Schenkung erteilt. Außerdem wurden Major Gerhard zum Oberleutnant und die Oberleutnants Polay und Kurt Sasse zu Rittmeistern befördert. Hauptmann Stubbenhoff, der Sieger in der „Military“, erhielt ein vorzügliches Rangdienstalter.

„Rand um München.“

Die Stadtfahrt „Rand um München“, die bei ihrer 21. Austragung über 185 km führte, brachte den Sieg von Wendel-Schweinfurt in 5:15:50 vor Brunner-Schweinfurt und Kriedl-München.



Auch Bulgariens Jugend geht durch die Schule des Arbeitsdienstes. Nach dem deutschen Muster wurde nun auch in Bulgarien der Arbeitsdienst eingeführt. In feierlicher Weise wurden die ersten Freiwilligen des bulgarischen Arbeitsdienstes vereidigt. (Associated-Press-M.)

25000 Zuschauer auf der Rhön 79 Flüge am 8. Weltwettbewerb.

Das Wochenende hatten viele Flugwettbewerber den Wunsch abzufliegen und nicht weniger als 25000 Zuschauer...

Streckenlänge von der Rhön.

Neue Landungsbedingungen der am Sonntag auf Streckenlänge gewonnenen Gewinner...

Rittm. Brandt auf Alchimist! Massenbesuch beim Aachener Reitturnier

Auch der zweite Tag des Internationalen Reitturniers in Bad Münstereifel war dem Wetter begünstigt...

Kanu-Europameisterschaften

Auf dem Bertha-Zee bei Duisburg nahm der Tag der Europameisterschaften am Sonntag seinen Ausgang...

- Europameisterschaften, Segeln: 1. Miks Dolm (Schweden) 5 1/2; 2. P. Miks...

Gegen Ungarn verloren

In der letzten Runde der Schwab-Clubschiade, die am Sonntagvormittag gespielt wurde...

Der jüngste Kampf des Tages war eine von Zehnereisen gewonnene französische Partie...

Italien 5:0, Deutschland-Ungarn 3 1/2: 1/2, Finnland-Vietnam 4 1/2: 2 1/2, Island-Frankreich...

Kreisklasse in guter Form Favorit schlägt Blaugelb-Weißensfels / Gute Leistungen

Der achte Spielvormittag brachte eine fülle interessanter Ergebnisse. In den Kreiswettbewerben...

Der Kampf um den Titel der Kreismeister führt im Moment zu einem sehr spannenden Wettstreit...

Ausgeschieden waren die Sportplätze der Landvereine...

Von den Rennplätzen

- Rennen zu Sarstedt: Friedländer Preis: 1. Fr. G. Tang's To (S. Michels)...

- Rennen zu Baben-Dabau: Preis von Jägerheim: 1. A. u. C. von Weinsberg...

- Rennen zu Breslau: 1. Rennen: 1. Rehich (Pohl), 2. Nautendelin...

50/5 P. (10 Gängepartien), 2. Deutschland 54 1/2 P. (9 Gängepartien), 3. Jugoslawien 51 1/2 P. (6 Gängepartien)...

Wettkommen folgten Verlauf: Solingen 2 gegen Wader 3: 2; Solingen Alte Herren gegen...

Sperrspiele wies in Sperrung: Sperrung gegen Sperrung 1: 2, Sperrung Alte Herren...

Sperrspiele in Jappenborn: Ein vollen sportlicher Erfolg für den Veranstalter...

Wader-Jörbig hatte mit Jägerheim-Wettkommen einen interessanten Abschluss...

Großer Preis von Deaulville: 1. Rennen: 1. Papillote (S. Semblat)...

Handball vom Sonntag

In dem gefrigen Zusammenstoß zwischen der Bezirksklasse und Kreisklasse hielt sich letztere recht wacker...

Reichsbahn TSV. — KTV. 6:6 (4:2)

Durch Grabschneidungen gab es bei beiden Mannschaften einige Misshandlungen und Unfälle...

Zwitschona Turniersieger!

In Wandorf gab es im Turnier folgende Ergebnisse: Zwitschona—WZP Mes. 10:8...

Der Bezirksklassenmeeting im Jägerheim am Sonntag, 23. August...

Schwer erkämpfter Sieg!

In Weissenfels zeigte sich die WZP gegen die WZP die WZP...

Vorwahlen für Dienstag, 25. Aug.

Baben-Dabau: 1. Friedberg — Strubdetter, 2. Alexandria — Ero...

Klasseneinteilung in der Staffel Mansfeld

- Klasseneinteilung für das Spieljahr 1956/57: 1. Klasse: WZP, Oberböhlen, WZP, Weisfeld...

Mitteldesertianer Börse

Verenigt: Halle, Leipzig, Dresden, Chemnitz, Magdeburg, Leipzig, den 21. Aug. 1936

Table with 2 columns: 'Ind. festverz. Werte' and 'Industrie-Obligationen'. Lists various stocks and bonds with their respective values and prices.

Table with 2 columns: 'Schwäbische Wertpapiere' and 'Industrie-Aktien'. Lists stocks from the Swabian region and other industrial shares.

Table with 2 columns: 'Verkehr-Aktien' and 'Bank-Aktien'. Lists transportation and banking stocks.

Table with 2 columns: 'Bank-Aktien' and 'Ind.-Aktien'. Lists various bank and industrial stocks.

Table with 2 columns: 'Ind.-Aktien Fortsetzung'. Continuation of industrial stocks.

Berliner Börse

vom 22. Aug.

Table with 2 columns: 'Deutsche Anleihen' and 'Goldpfandbriefe'. Lists German bonds and gold certificates.

Table with 2 columns: 'Verkehr-Aktien' and 'Bank-Aktien'. Lists transportation and banking stocks.

Table with 2 columns: 'Industrie-Aktien' and 'Bank-Aktien'. Lists industrial and banking stocks.

Table with 2 columns: 'Bank-Aktien' and 'Ind.-Aktien'. Lists various bank and industrial stocks.

Table with 2 columns: 'Ind.-Aktien Fortsetzung'. Continuation of industrial stocks.

Montag, 24. August 1936

Montag, 24. August 1936

Kleine Anzeigen

Small text block containing legal notices and advertisements for the 'Kleine Anzeigen' section.

Advertisement for 'Wohnzimmer' (Living Room) featuring a 'Wohnzimmerschrank' (living room cabinet) with various compartments and a price of 249,-.

Advertisement for 'Offene Stellen' (Open Positions) listing various roles and contact information.

Advertisement for 'Wägen' (Carts) and 'Wagen' (Vehicles) with descriptions of different models and prices.

Advertisement for 'Landwirtschaft' (Agriculture) listing various agricultural products and services.

Advertisement for 'Zu vermieten' (For Rent) listing various properties and rental terms.

Advertisement for 'Schöne 5-Zimmer-Wohnung' (Beautiful 5-room apartment) with details on location and amenities.

Advertisement for 'Fuhler Motor' (Fuhler Motor) and 'Zimmer' (Rooms) with technical specifications and prices.

Advertisement for 'Keine Originalzeugnisse' (No original documents) and 'Zu verkaufen' (For sale).

Advertisement for 'Unendlich geschriebene Inserate' (Infinite written ads) and 'Keinerlei Ersatz' (No replacement).

Advertisement for 'deutlich geschrieben' (Clearly written) and 'keinerlei Ersatz' (no replacement).

Advertisement for 'Mädchen' (Girls) listing various job opportunities and contact information.

Advertisement for 'Wägen' (Carts) and 'Wagen' (Vehicles) with descriptions of different models and prices.

Advertisement for 'Zu vermieten' (For Rent) listing various properties and rental terms.

Advertisement for 'Fuhler Motor' (Fuhler Motor) and 'Zimmer' (Rooms) with technical specifications and prices.

Advertisement for 'Unendlich geschriebene Inserate' (Infinite written ads) and 'Keinerlei Ersatz' (no replacement).

Advertisement for 'Zungen' (Tongues) and 'Mädchen' (Girls) listing various services and contact information.

Advertisement for 'Wägen' (Carts) and 'Wagen' (Vehicles) with descriptions of different models and prices.

Advertisement for 'Zu vermieten' (For Rent) listing various properties and rental terms.

Advertisement for 'Fuhler Motor' (Fuhler Motor) and 'Zimmer' (Rooms) with technical specifications and prices.

Advertisement for 'Unendlich geschriebene Inserate' (Infinite written ads) and 'Keinerlei Ersatz' (no replacement).

Advertisement for 'Zungen' (Tongues) and 'Mädchen' (Girls) listing various services and contact information.

Advertisement for 'Wägen' (Carts) and 'Wagen' (Vehicles) with descriptions of different models and prices.

Advertisement for 'Zu vermieten' (For Rent) listing various properties and rental terms.

Advertisement for 'Fuhler Motor' (Fuhler Motor) and 'Zimmer' (Rooms) with technical specifications and prices.

Advertisement for 'Unendlich geschriebene Inserate' (Infinite written ads) and 'Keinerlei Ersatz' (no replacement).

Spielfestspiele eröffnen

Sonntagsrinfahrkarten bis 27. September.

Magdeburg. Nach der Eröffnung der neuen Sonnenberger Spielfestspiele... Das deutsche Märchen... feierte am Sonnabend morgen ein außerordentlich harter Besuch der Ausstellung ein. Die ersten Schulklassen besuchten die Ausstellung, außerdem kamen die ersten Scharen des Bundes Deutscher Mädel mit mehr als 600 Mädeln, die die Märchenwelt bekannnten, die da brachen auf dem Ausstellungsgelände aufgebaut ist.

Aus Anlaß der vom 21. August bis 27. September 1936 in Magdeburg auf dem Ausstellungsgelände... Sonnenberger Spielfestspiele werden durch die Reichsbahn von allen Bahnhöfen im Umkreis von 75 Kilometer um Magdeburg...

Berringerung der Personalausgaben

Bestimmungen zum Anhalters Haushaltsplan.

Dessau. Das Anhaltische Staatsministerium hat ferner die Durchführungsbestimmungen zum Anhaltischen Haushaltsplan für 1936 erlassen. Zweck der Berringerung der Personalausgaben planmäßig...

Strahnpetere Wadelprung-Alexisbad.

Alexisbad. Die Kreisstraße Wadelprung-Alexisbad bleibt bis 12. September geschlossen.

berzt, mit Ausnahme der Sonnabendnachmittage und der Sonntage, an denen sie für den Verkehr freigegeben ist.

Der Neubau der Kapoll

Grundsteinlegung im September.

Ballenstedt (Sax). Mitte September wird mit der Grundsteinlegung für den Neubau

Gefängnis für jugendlichen Mörder

Zwölfjähriger ermordet seine Großmutter, die ihn nicht zur See gehen lassen wollte

Jena. Vor dem Großen Jugendhofgericht in Weimar fand die Verhandlung gegen den 12jährigen Raubmörder Harry Schützel statt, der am 2. Juli seine Großmutter, die Witwe Maria Schützel, in ihrer Wohnung in der Sanktstraße in Jena ermordet und beraubt hatte.

Großmutter ermordet zu haben. Zufällig schien dem Angeklagten auch zugute zu kommen, daß seine Großmutter Bekannte gegenüber Selbstmordabsichten geäußert hatte.

Das Gericht war jedoch mit dem Staatsanwalt einer Meinung, der den Angeklagten auf Grund seiner ganzen Veranlagung als erblich belastet bezeichnete.



Nach 21 Jahren dem „Sowjet-Paradies“ entronnen. Der ehemalige Angehörige der österreichisch-ungarischen Armee Johann Giljum war im Jahre 1915 bei der Besetzung der Festung Przemysl durch die Russen in Gefangenschaft geraten.

Neuerbaute Scheune in Flammen

Erntevorräte und Maschinen verbrannt.

Coswig (Anh.). Aus bisher noch nicht bekannter Ursache brach in Gohlsdorf in der neuerbauten Scheune des Besitzers Riesele der Feuer aus, das in den aufgeschichteten Erntevorräten reiche Nahrung fand und sich mit großer Geschwindigkeit ausbreitete.

Wörlitz b. Eilenburg. In der Nacht brannte hier ein großer Strobdübel nieder, welcher dem Rittergut gehörte. An dem Dübel waren in den letzten Tagen gedroschen worden.

wiederholt abgelegtes Geständnis entspreche zu sehr den Tatsachen, daß es ausgeschlossen ersehe, daß Schützel, der gefällig nur möglich erwidert sei, ein Geständnis heranzuführen, ausgedacht haben könnte.

Das Große Jugendhofgericht verurteilte Schützel zu sechs Jahren Gefängnis. Der Anklageerretter hatte als höchste zulässige Strafe sechs Jahre Gefängnis und Zulässigkeit der Polizeiaufsicht beantragt.

Chemaliger Kriegsgefangener zu Befehl

Meuselwitz. Ein Schotte, der während des Weltkrieges als Kriegsgefangener auf Grube Leonhard I gearbeitet hatte und im Gefangenenlager Spora untergebracht war, suchte den Befehl zum Entlassung in Wien. Er war aus Anlaß der Olympischen Spiele nach Deutschland gekommen.

Die Waffe in Kinderhand

Spielerei mit dem Tode besahlt.

Rahdorf (Kr. Wittenberg). Ein siebenjähriger Junge fand beim Spiel einen Revolver und hantierte damit, ohne zu ahnen, daß dieser geladen war.

Enttäuschte Buchliebhaber

Ottendorf (Kr. Liebenwerda). Durch ein offenkundiges Versehen des Maschinenraumes drangen Einbrecher in eine kleine Bibliothek ein. Sie raubten 46 Bücher, von denen sie aber auf dem Nachhauseweg 36 auf den Anlagen des Tennisplatzes zurückließen, da sie noch roh waren.

Das schwere Opfer

Alle Rechte vorbehalten bei: Horn-Verlag, Berlin W 35

(18. Fortsetzung.)

Nein, er war wirklich nicht mehr jung genug, dieses Abenteuerleben interessant zu finden. Lucinda mußte zu ihm zurück und damit Gleich, Mühen, Sorgenhaftigkeit. Er würde einen Weg finden, oder so, zuerst wollte er einmal leben, wie das kleine Dala eigentlich auslief.

Er vergab sich in einem großen Forman an der Ecke, dem Hause gegenüber. Von dort aus konnte er den Eingang zu Lucindas Wohnung genau im Auge behalten.

Ein halbe Stunde wartete er, dann sah er von der Balconie der Fensterhänge eine ältere Frau mit einem kleinen weiß gefärbten Mädchen an der Hand auf das Haus zukommen.

„Mutti weint, Mutti traurig?“ fragte die Kleine auf einmal erschrocken, sie fühlte die Tränen der Mutti auf ihren Wangen.

„Ja, ja, du bist artig, mein Liebling, du bist mein einziger guter Goldschatz“, schluchzte Lucinda unter Tränen und Reinen und ließ das Kind nicht aus den Armen, als wollte sie es schützen vor jeder Gefahr.

„Aber was ist denn nur, Frau Bürgerer? Sie zittern ja — und Tririe sieht schon ganz ängstlich aus.“

„Gunde laßt sich mühsam. „Ich bin kindisch, Hildegard“, meinte sie besämt, daß sie sich lo hatte gehen lassen, „nur manchmal wird mir so angst, wenn Tririe fort ist, dann denke ich...“

„Sie wandte sich ab, Mißliebich sah Hildegard ihre junge Gertrid an. Sie schaute zu wissen, was in Gunde vorging, die Erinnerung an das eine Kind, das sie hatte hergeben müssen, brachte in ihr auch die arundolde Angst um Klein-Tririe.“

„Die Mutti braucht keine Angst zu haben, nicht wahr, Tririe, Hildegard paßt schon auf Tririe auf!“

„Hildegard paßt auf Tibi auf, Mutti, nicht Angst haben!“ wiederholte das kleine Mädchen wieder und schämte sich an die Mutter an.

„Nein, Mutti hat auch keine Angst mein Liebling.“

Gunde wurde allmählich ruhiger. „Und nun mußt du mir erzählen, was das Kasperle alles für lustige Streiche gemacht hat.“

Im Harz ist es nicht teuer

Gepörlte und beliebteste Gasthauspreise. Goslar. Ende August feiert die große Kranzianerbruderschaft...

Auf einer Verpflegung der interessierten Stellen, die im Auftrag des Vorsitzenden des Landesverbandes...

Franziskaner auf dem Broden

Wernigerode. Die Teilnehmerinnen am Austauschlager für deutsche und französische Schülerinnen...

Eine ganze Gefolgschaft in Berlin.

Klein-Tierleben. Die Zunderfabrik Gadowleben und die Wode-Zunderfabrik Ebersleben...

Gebr. Meyer liefert gute Reifen

Halle (Saale), Merseburger Straße 106, Tel.: 26124

Der Führer beglückwünschte Galbe Bauern, Jäger und Schützen in der tausendjährigen Zeitfahrt

Galbe. Als Gast der Festwoche wurde der Führer und Reichsfürer Adolf Hitler...

Schwere Unfallsmeldungen ohne Ende

Laßung zertrümmert Personenkraftwagen. Deffa u. Auf der Reichstraße 703 Deffa -Wietfeld...

Zusammenstoß in der Kurve. Bennstedt (Mans. Secresten). Ein nach Eisenbahn fahrender Motorradfahrer...

Radfahrer überfahren. Wernigerode. Auf der Straße nach Eßleben überfuhr das Hotel's Badmühle...

Beim Ueberholen schwer verletzt. Wüdersleben. Auf dem Rüterwege stieß ein Radfahrer...

Zwischen den Büffern geölt. Müdenberg (Kr. Nienverda). Im Werlabetrieb der Fabrik Emanuelgrube...

Während am fünften Tage der Festwoche die Bauern in Galbe wollten und die NS-Gemeinschaft „Straft durch Freude“...

Baukonflikte und Brief-Industrie AG. vereinigte sich ein folgenschweres Unglück. Der Rangierer Schröder...

Beim Gieruchen verunglückt. Göttdedenrode (Kr. Wernigerode). Als die Frau eines hiesigen Landwirts...

Industrieunfall Deffa-Hohlau. Betonstrahlen werden gebaut. Deffa. Im Industriehof sind die gewählten Gerüstarbeiten...

Das Haus ging unter in dem obenbeschriebenen Namen einer großen eleganten Villa...

Uraufführung des „Heele Krift“

Stimmungsvolle Gestaltung im Schloßhof. Bernburg. Die Uraufführung des „Heele Krift“...

Achtung! Straßenperren!

Nach Mitteilung des Verkehrs-Automobil-Clubs, Göttingen...

Damen-Hygiene Gummi-Bleder

Unschlüssig sah er auf sein Töchterchen. Das Kind immer noch mit diesen Tränen...

